wurden anschließend von den Bezirkshauptmannschaften vereidigt und versehen seither als Kontrollorgane ehrenamtlich ihren Dienst. Zur Pflege der Sauberkeit in der Landschaft wurden anläßlich der Woche des Waldes 20.000 Stück der ansprechenden Broschüre „Knigge für den Wald" an alle Schulen, Fremdenverkehrsbetriebe, Ärzte usw. verschickt. Besondere Erfolge stellen die Sanierung des Gaisbergplateaus und die Regelung der Müllablagerung an der Glan dar. Auch publizistisch war die Landesgruppe erfolgreich. Darüber hinaus wurde eine beträchtliche Zahl von Vorträgen über Naturschutz gehalten. Bei folgenden Projekten hat sich der Naturschutzbund eingeschaltet, um eine dem Gedanken des Naturschutzes entsprechende Lösung herbeizuführen: Verbauung des Almbaches bei Hallein, Ortsumfahrungen von Altenmarkt und Lofer, Erholungsraum am Prebersee und am Wallersee.

Im Frühjahr fand in Puch bei Salzburg unter dem Motto „Ortsbildgestaltung ist Erziehungssache" in Anwesenheit von Vertretern der Landesregierung, der Ingenieurkammer, des Obst- und Gartenbauvereines, des Landesverkehrsamtes und des Österreichischen Naturschutzbundes die Frühjahrstagung des Salzburger Bildungswerkes statt.

Im Grundsatzreferat betonte OR Doktor Conrad, daß die Ortsbildpflege einen wesentlichen Teil der Heimatpflege darstelle und Erziehungssache sei. Prof. Dr. Lendl vertrat die Ansicht, das rasche Anwachsen der Bevölkerung habe wesentlichen Einfluß auf die Bautätigkeit und verlange von den Bürgermeistern viel Verantwortungsbewußtsein und Einfühlungsvermögen. Architekt Freund betonte, daß trotz der rasanten Entwicklung auf dem Gebiete des Bauwesens das bereits vorhandene Dorf nicht durch das „Haus von der Stange" leiden dürfe.

Steiermark

Am 26. September trat der Vorstand der Landesgruppe Steiermark des ÖNB zu seiner 64. Sitzung zusammen. Den Vorsitz führte Wirkl. Hofrat Dipl.-Ing. Hazmuka, welcher gleich eingangs über eine Besichtigung des Pöllauer Talkessels berichtete, der zum Naturpark erklärt und ausgestaltet werden soll. Es wurde beschlossen, daß ein Team von Fachleuten sich an Ort und Stelle mit den Gegebenheiten vertraut machen solle. Besprochen wurde ferner die Gründung einer neuen Ortsstelle des ÖNB in Leibnitz sowie — über Anregung von Dr. Schaeftlein und Dr. Krisai — der Schutz einiger steirischer Moore. Genannt wurde das Aichermoor, in dem Torf abgebaut wird, und das ausgezeichnet erhaltene, jedoch bedrohte Pürgschacher Moor. Das behördliche Verfahren zum Schutz beider Moore wurde bereits eingeleitet.

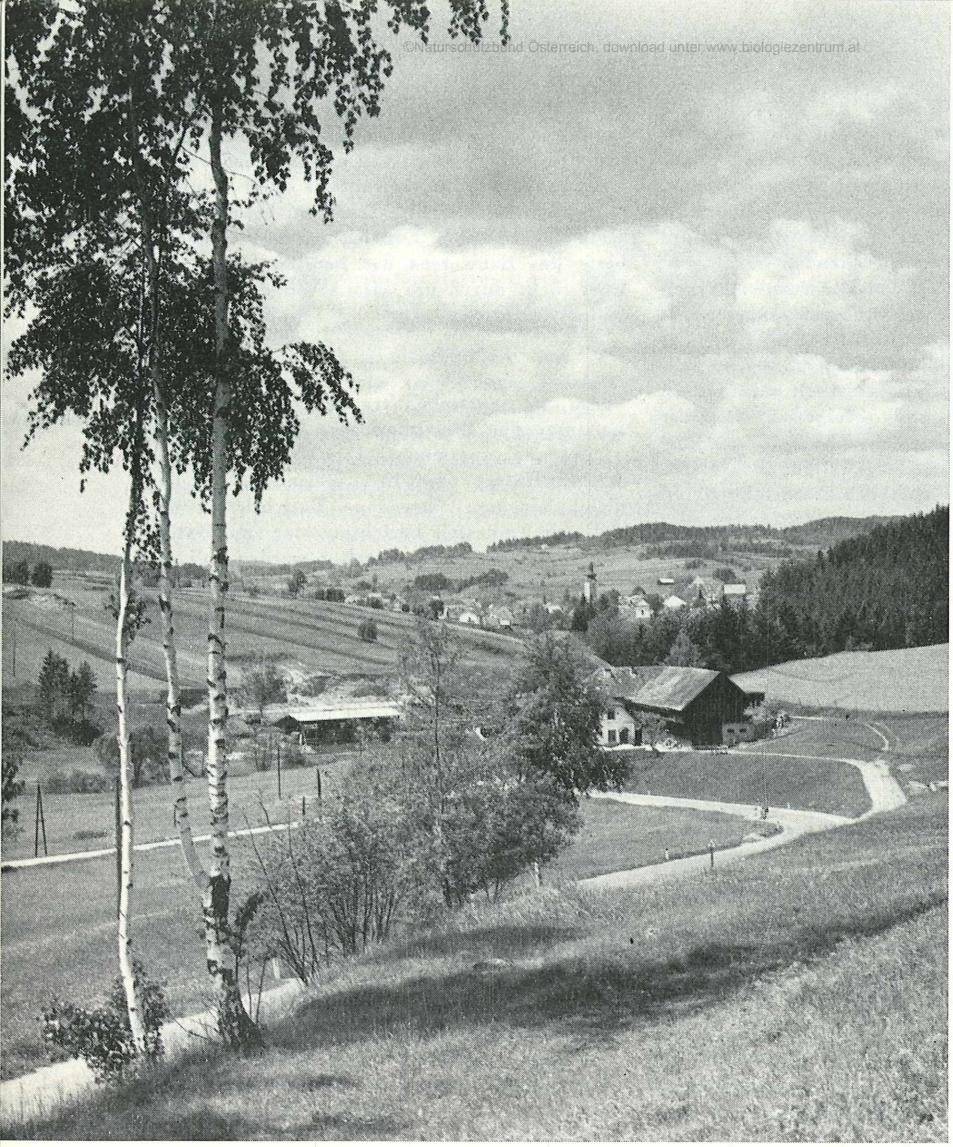
Mit Genugtuung nahm der Vorstand zur Kenntnis, daß in dem Verordnungsblatt des Steirischen Landesschulrates besonders auf den Artikel „Naturschutz und Schule" im „Steirischen Naturschutzbrief" verwiesen wurde.

LITERATURSCHAU

Kwa Heri
Ostafrikanische Safari
Von Eduard Paul Tratz und Günther Reibhorn.
MM-Verlag, Salzburg 1966, 61 Fotos und 23 Textzeichnungen, ö. S 82.—.

Dieses Buch ist nicht einfach ein weiteres in der langen Reihe afrikanischer Tierbücher. Wohl ist es aus den beiden Fotosafaris entstanden, die unser hochgeschätzter Präsident, Professor Dr. P. Tratz, noch in hohem Alter unternommen hat, doch entsprang es einer sehr nüchternen Erwägung: Alle Maßnahmen, die zum Schutz der afrikanischen Tierwelt unternommen werden, erreichen nur dann ihr Ziel, wenn die Afrikaner am verdienten Geld erkennen, daß das lebende Tier ihnen mehr einbringt als das erjagte. Dies aber tritt nur ein, wenn möglichst viele Fremde die Schutzgebiete besuchen. Darum hat sich Professor Tratz zur Herausgabe eines Safariführers entschlossen. Mit interessanten Plaudereien über eigene Safarierlebnisse macht er den Leser aufmerksam und öffnet ihm dann mit Einzelbeschreibungen einer langen Reihe afrikanischer Tiere die Augen für das, was er an Seltsamem und Schönem zu sehen bekommen kann. Farbfotos, mit den Augen des Zoologen geschossen und außerdem sehr schön, ergänzen die Schilderungen. Im Anhang, von Günther Reibhorn umsichtig verfaßt, findet der reiselustig gewordene Leser, was er für die Vorbereitung und Durchführung einer solchen Urlaubsreise wissen muß. Ein vollständiges Ver-

©Naturschutzbund Österreich, download unter www.biologiezentrum.at



Groß-Gerungs
im Waldviertel

Foto Simoner

zeichnis der Schutzgebiete und ihrer Unterkunftsmöglichkeiten beschließt das Buch. Könnte man nur schon den Flugkoffer packen!

P h i l i p p i

Tiere unter sich

Von Hans Wolfgang Behm. Safari-Verlag, Berlin 1967. 284 Seiten, 85 Fotos und 81 Schaubilder, S 146.—.

„Neueste Erkenntnisse der Verhaltensforschung" ließe sich dieses Buch wohl auch betiteln, denn um solche handelt es sich, die allgemein verständlich und amüsant serviert werden. An ziemlich bunt gemischten Lebensbildern demonstriert der Verfasser in erster Linie das Sozialverhalten der Tiere, Freundschaften, Liebesspiel und Werbung, Turnierbedingungen, Imponiergehaben und andere rituale Verhaltensweisen des Gesellschaftslebens. Sprache und Verständigung, Abwehrverhalten und besonders interessant das große Kapitel des Revierverhaltens werden im zweiten Abschnitt geschildert. Schließlich befaßt sich der Verfasser noch ausführlich mit den technischen Fähigkeiten der Tiere, mit Nest- und Wohnbauten, Leuchtvermögen und Orientierung und den Tierwanderungen bei Vögeln, Fischen, Insekten und Säugern.

E. W e n d e l b e r g e r

P. b. b. Erscheinungsort Graz
Verlagspostamt 8020 Graz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: 1967_4

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Literaturrundschau. 0109a-0109b